



BZgA-Newsletter Juli 2011 zum „Frauengesundheitsportal“

Liebe Leserinnen und Leser,

In ihrem Newsletter FRAUENGESUNDHEIT informiert die BZgA regelmäßig über Aktuelles im Themenfeld, über Daten, Tagungen, neue Projekte und Publikationen. Interessierte können sich anmelden unter: frauengesundheit@bzga.de.

Hinweise oder Termine aus Ihrem Arbeitsbereich bzw. Ihrer Institution, aber auch Anregungen und Kritik sind uns sehr willkommen.

Wir stehen Ihnen gerne unter frauengesundheit@bzga.de zur Verfügung.

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen

Die Redaktion

Inhalt

- Alkohol- und Tabakprävention S. 1
- Ernährung S. 3
- Gewalt S. 4
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen S. 5
- Krankheitsspektrum S. 7
- Krebserkrankungen S. 8
- Termine / Veranstaltungen S. 9
- In eigener Sache S. 10





Alkohol- und Tabakprävention



Drogen und Suchtbericht 2011

Der Drogen und Suchtbericht 2011 beschreibt Projekte und Maßnahmen der Drogen- und Suchtpolitik der Bundesregierung von 2009 bis Anfang 2011. Zugleich werden zahlreiche Projekte und Aktivitäten aus Ländern, Gemeinden und Verbänden vorgestellt. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf Präventionsprojekten für Kinder und Jugendliche. Aber auch über Neuerungen im Bereich der Versorgung mit betäubungsmittelhaltigen Arzneimitteln wird berichtet.

© Pressemitteilung Nr. 6 der Drogenbeauftragten der Bundesregierung

Weitere Informationen und Downloadmöglichkeiten:

www.frauengesundheitsportal.de/themen/alkohol/informationen-materialien-broschueren/drogen-und-suchtbericht-2011/



Jahrbuch Sucht

Das von der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen (DHS) herausgegebene Jahrbuch Sucht enthält die wichtigsten Daten, Fakten, Trends und Anschriften aus dem Suchtbereich.

Weitere Informationen und Downloadmöglichkeiten:

www.frauengesundheitsportal.de/themen/alkohol/informationen-materialien-broschueren/jahrbuch-sucht-2011/



Informationen zum Thema Alkohol für Schwangere und ihre Partner

Das Faltblatt richtet sich an Schwangere und ihre Partner, die sich zum Thema Alkohol informieren wollen und erläutert, warum „Kein Alkohol“ in der Schwangerschaft die beste Wahl ist. werdende Eltern werden über die Gefahren von Alkoholkonsum in der Schwangerschaft für das ungeborene Kind informiert und erhalten Tipps zum verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol während der Schwangerschaft und nach der Geburt. Das Faltblatt wurde im Rahmen der Kampagne „Alkohol? Kenn dein Limit.“ erstellt.

Weitere Informationen und Downloadmöglichkeiten:

www.frauengesundheitsportal.de/themen/alkohol/informationen-materialien-broschueren/informationen-zum-thema-alkohol-fuer-schwangere-und-ihre-partner/





**Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung**

Alkoholkonsum Jugendlicher und junger Erwachsener in Deutschland 2010

Im Rahmen ihrer Präventionskampagne „Alkohol? Kenn dein Limit.“ führte die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) im Jahr 2010 eine Repräsentativbefragung zum Alkoholkonsum Jugendlicher und junger Erwachsener in Deutschland durch. Neben Häufigkeit und Menge des Alkoholkonsums wurden auch alkoholbezogenes Wissen, Einstellungen, Wirkerwartungen, Selbstwirksamkeit, soziale Normen und die kommunikative Erreichbarkeit Jugendlicher und junger Erwachsener durch Präventionsangebote untersucht...

Weitere Informationen und Downloadmöglichkeiten

www.frauengesundheitsportal.de/themen/alkohol/fachpublikationen-daten/jugendliche-junge-erwachsene-und-alkohol-repraesentativbefragung-2010/

Gender, Women and the Tobacco Epidemic – Gender, Frauen und die Tabakepidemie –

Die Monografie leistet einen Beitrag zum besseren Verständnis der Problematik Gender, Frauen und Tabak aus wissenschaftlicher Sicht. Die behandelten Themen geben einen Überblick über die Determinanten des Einstiegs in den Tabakkonsum, Passivrauchbelastung, gesundheitliche Auswirkungen, Abhängigkeit und Entwöhnung. ...

Weitere Informationen und Downloadmöglichkeiten

www.frauengesundheitsportal.de/themen/rauchen-tabak/informationen-materialien-broschueren/gender-women-and-the-tobacco-epidemic/



**DEUTSCHES
KREBSFORSCHUNGSZENTRUM
IN DER HELMHOLTZ-GEMEINSCHAFT**

Gewichtszunahme durch einen Rauchstopp – ein begrenztes Problem | Fakten zum Rauchen

Das Fact Sheet des Deutschen Krebsforschungszentrums informiert über die Risikofaktoren und Ursachen der Gewichtszunahme beim Rauchstopp und wie eine solche Gewichtszunahme vermieden werden kann.

Weitere Informationen und Downloadmöglichkeiten

www.frauengesundheitsportal.de/themen/ernaehrung/informationen-materialien-broschueren/gewichtszunahme-durch-einen-rauchstopp-ein-begrenztes-problem/



**Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung**





Rauchen und periphere arterielle Erkrankung bei Frauen | Smoking and Peripheral Artery Disease in Women – Summary for patients

Die periphere arterielle Erkrankung ist eine ernsthafte gesundheitliche Störung, verursacht durch eine Verengung der Arterien, insbesondere in den Beinen. Dass diese Arterienverengung bei Männern stark mit dem Rauchen zusammenhängt, ist seit längerem bekannt. Bei Frauen wurde dies bisher kaum untersucht. Neue Ergebnisse der „Women’s Health Initiative Study“, in der etwa 40.000 Frauen über einen Zeitraum von 13 Jahren begleitet wurden, zeigen: Je mehr Zigaretten eine Frau täglich rauchte, desto höher war die Wahrscheinlichkeit, dass sie eine periphere arterielle Erkrankung entwickelte.

Weitere Informationen und Downloadmöglichkeiten
www.frauengesundheitsportal.de/themen/herz-kreislaueferkrankungen/fachpublikationen-daten/?sid=2&idx=8287

Ernährung



Ernährung in der Schwangerschaft – Handlungsempfehlungen KOMPAKT – Im Auftrag des bundesweiten Netzwerks „Gesund ins Leben – Netzwerk Junge Familie“ –

Die Handlungsempfehlungen zur Ernährung in der Schwangerschaft wurden als Konsens von allen einschlägigen Fachgesellschaften, Verbänden und Institutionen in Deutschland erarbeitet. Die Empfehlungen enthalten alltagsnahe Informationen zu Ernährung, Lebensstil und Allergievorbeugung und geben Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, werdenden Eltern und den Medien eine gute Orientierung in diesem Themenfeld. ...

Weitere Informationen und Downloadmöglichkeiten
www.frauengesundheitsportal.de/themen/angebote/ernaehrung-in-der-schwangerschaft-handlungsempfehlungen-kompakt?uid=f08976b8a0db5d2523515536912c89fc





Zeit für bewusste Ernährung | Wechseljahre und Ernährung

Die Wechseljahre sind für viele Frauen ein Anlass, ihr Leben neu zu strukturieren. Da mit dem Östrogen auch der weibliche Gesundheitsschutz zurückgeht, ist jetzt der richtige Moment, sich für einen gesundheitsbewussteren Lebensstil zu entscheiden. ...

© UGB-Forum 3|11

Weitere Informationen und Downloadmöglichkeiten
www.frauengesundheitsportal.de/themen/gesund-aelter-werden/informationen-materialien-broschueren/?uid=f08976b8a0db5d2523515536912c89fc&sid=1&idx=8288

Gewalt

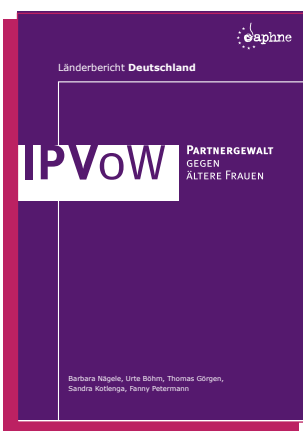


Mehr Schutz bei häuslicher Gewalt

Welchen Rechtsschutz haben Opfer von häuslicher Gewalt? Was regelt das Gewaltschutzgesetz? Was ist, wenn Kinder betroffen sind? Zu diesen und weiteren Fragen gibt diese Broschüre „Mehr Schutz bei häuslicher Gewalt“ umfassend Auskunft.

© Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Weitere Informationen und Downloadmöglichkeiten
www.frauengesundheitsportal.de/themen/gewalt/informationen-materialien-broschueren/mehr-schutz-bei-haueslicher-gewalt/



Partnergewalt gegen ältere Frauen in Deutschland | Länderbericht Deutschland im Rahmen des EU geförderten DAPHNE Projektes Intimate Partner Violence Against Older Women In Europe (IPVOW)

Gefördert durch die Europäische Kommission im Programm Daphne III und koordiniert durch die Deutsche Hochschule der Polizei untersuchten Forscherinnen und Forscher das Thema der Gewalt gegen über 60-jährige Frauen durch Partner und Ex-Partner.

Weitere Informationen und Downloadmöglichkeiten
www.frauengesundheitsportal.de/themen/gewalt/fachpublikationen-daten/partnergewalt-gegen-aeltere-frauen-in-deutschland/





Expertise zum Thema Zwangsverheiratung

Im Frühjahr dieses Jahres verabschiedeten Bundestag und Bundesrat den Gesetzesentwurf „zur Bekämpfung der Zwangsheirat und zum besseren Schutz der Opfer von Zwangsheirat sowie zur Änderung weiterer aufenthalts- und asylrechtlicher Vorschriften“. Der Gesetzesentwurf beinhaltet hinsichtlich des Hauptgegenstands der Zwangsverheiratung drei wesentliche Änderungen: die Einfügung eines eigenen Straftatbestands „Zwangsheirat“, die Verlängerung der Antragsfrist zur Aufhebung einer unter Zwang geschlossenen Ehe von einem auf drei Jahre sowie die Einführung eines erweiterten Wiederkehrrechts beziehungsweise die Verlängerung der Rückkehrfrist im Aufenthaltsgesetz für Betroffene von Zwangsverheiratung.

Weitere Informationen und Downloadmöglichkeiten
www.frauengesundheitsportal.de/themen/gewalt/fachpublikationen-daten/expertise-zum-thema-zwangsverheiratung/

Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Aktualisierte Leitlinien zur Prävention von Herz-Kreislaufkrankheiten bei Frauen

– Effectiveness-Based Guidelines for the Prevention of Cardiovascular Disease in Women, 2011 Update: A Guideline From the American Heart Association –

Noch immer unterschätzen Frauen ihr Risiko für Herz-Kreislauferkrankungen. Die aktualisierten „Guidelines“ der „American Heart Association“ betonen stärker als früher präventive Maßnahmen, die auch im Alltagsleben („real world“) effektiv sind und soziale Faktoren bei der Umsetzung berücksichtigen. Die neuen Leitlinien verweisen außerdem auf Erkrankungen, die das Herzerkrankungsrisiko von Frauen erhöhen und bisher ebenfalls unterschätzt wurden. Dazu zählen die rheumatoide Arthritis, Lupus (Autoimmunerkrankung) und Schwangerschaftskomplikationen. ...

Weitere Informationen und Downloadmöglichkeiten
www.frauengesundheitsportal.de/themen/ernaehrung/fachpublikationen-daten/aktualisierte-leitlinien-zur-praevention-von-herz-kreislaufkrankheiten-bei-frauen/?uid=f08976b8a0db5d2523515536912c89fc





Krankheitsspektrum



Patientenleitlinie Osteoporose

Die Patientenleitlinie ist eine in allgemeinverständlicher Sprache verfasste, kurze Patientenleitlinie (8 Seiten), die Eckpunkte zu Risikofaktoren, Diagnostik, Therapiemöglichkeiten, Schmerzbehandlung und patientenzentrierte Präventionsmöglichkeiten (Verhalten, Ernährung) darstellt. ...

Weitere Informationen und Downloadmöglichkeiten

www.frauengesundheitsportal.de/themen/osteoporose/informationen-materialien-broschueren/patientenleitlinie-osteoporose2/?uid=f08976b8a0db5d2523515536912c89fc



Positiv gesund leben

– Informationen für Frauen mit HIV –

Die Broschüre hat auf über 50 Seiten zusammengetragen, welche Erkenntnisse für HIV-positive Frauen vorliegen. Sie greift Fragen auf wie zum Beispiel:

Wie sieht es mit der Verträglichkeit von HIV-Medikamenten aus? Können die HIV-Medikamente die Wirkung hormoneller Verhütungsmittel beeinträchtigen? Gibt es Wechselwirkungen mit hormonellen Verhütungsmitteln? u.v.m. ...

Weitere Informationen und Downloadmöglichkeiten

www.frauengesundheitsportal.de/themen/hiv-aids/informationen-materialien-broschueren/?sid=1&idx=8306



Zwangsstörungen | Kann eine Psychotherapie helfen?

Etwa 2 bis 3 von 100 Menschen sind im Laufe ihres Lebens von Zwangsstörungen betroffen, Frauen etwas häufiger als Männer.

Man unterscheidet Zwangsgedanken (zum Beispiel den Zwang zu Ordnung), und Zwangshandlungen (zum Beispiel Zählen). Menschen mit einer Zwangsstörung sehen ihr Verhalten fast immer als problematisch an.

© www.gesundheitsinformation.de

Weitere Informationen und Downloadmöglichkeiten

www.frauengesundheitsportal.de/themen/psychische-gesundheit-erkrankungen/informationen-materialien-broschueren/zwangsstoerungen/





Krebserkrankungen

Weibliche Sexualität und Krebs

Betroffenen und ihren Partnern bieten die Broschüren neben sachlichen und zugleich einfühlsamen Darstellungen von Ursachen und Zusammenhängen Antworten auf häufige Fragen zu Krebs, Sexualität, Mutterschaft und Vaterschaft sowie Empfehlungen bei häufigen Problemen – jeweils spezifisch für Frauen und Männer....

© Deutsches Krebsforschungszentrum, Krebsinformationsdienst

Weitere Informationen und Downloadmöglichkeiten

www.frauengesundheitsportal.de/themen/angebote/?idx=8291



Physical Activity and Cancer | Körperliche Aktivität und Krebs

Auf der Seite des National Cancer Institute der USA werden anhand in der Form von Frage und Antwort wichtige Erkenntnisse über die Zusammenhänge zwischen den Risiken, an bestimmten Krebsarten zu erkranken, und Bewegung zusammengefasst.

Weitere Informationen und Downloadmöglichkeiten

www.frauengesundheitsportal.de/themen/bewegung-und-sport/informationen-materialien-broschueren/physical-activity-and-cancer/





Termine/Veranstaltungen



HIV im Dialog 2011

26.08.2011 - 27.08.2011 | Berlin

www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles/termine/26-08-2011-hiv-im-dialog-2011/



Synergiewerkstatt VIII Frauenförderung 2.0 – Was Frauen wirklich brauchen

29.08.2011 - 30.08.2011 | Bonn

www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles/termine/?sid=385



Migrantinnen und Migranten im deutschen Gesundheitswesen

02.09.2011 - 03.09.2011 | Hannover

www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles/termine/?sid=387



Deutscher STD-Kongress 2011

02.09.2011 - 03.09.2011 | Frankfurt a. M.

www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles/termine/02-09-2011-deutscher-std-kongress-2011/



32. Wissenschaftliche Tagung des Deutschen Ärztinnenbundes e. V.

23.09.2011 - 25.09.2011 | Wuppertal

www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles/termine/?sid=384

Weitere aktuelle Termine finden Sie im Frauengesundheitsportal.
(www.frauengesundheitsportal.de)





In eigener Sache

Das Frauengesundheitsportal der BZgA www.frauengesundheitsportal.de ist ein Dokumenten- und Verweissystem, das thematisch strukturierte und fachlich geprüfte Informationen zu ausgewählten Themenbereichen der Frauengesundheit und Gesundheitsförderung bietet. Der größte Teil der Dokumente steht online zur Verfügung und/oder verweist mit entsprechenden Links auf Online-Informationen und Webseiten von Organisationen. Das Portal übernimmt im Themenbereich Frauengesundheit eine Wegweiserfunktion für frauenspezifische Gesundheitsinformationen im Internet.

Ihnen hat das Frauengesundheitsportal schon weitergeholfen?

Gerne schicken wir Ihnen unsere Flyer zu. Außerdem stellen wir Ihnen kostenlos ein Webbanner zur Verfügung, um damit von Ihren Internetseiten auf das Portal zu verlinken. Bei Interesse können Flyer sowie Banner kostenlos unter frauengesundheit@bzga.de angefordert werden.

Empfehlen Sie uns gerne weiter!



www.frauengesundheitsportal.de



BZgA
Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung

Impressum

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Ostmerheimer Str. 220 | 51109 Köln
Tel: +49 221 8992-0 | Fax: +49 221 8992-300 | www.bzga.de
frauengesundheit@bzga.de

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ist eine Fachbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit.

